

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Willhelm Shakespears Schauspiele**

[Der Kaufmann von Venedig. Wie es euch gefällt]

**Shakespeare, William**

**Straßburg, 1778**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-86723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86723)

## Fünfter Auftritt.

Eine einöde Gegend des Waldes.

Amiens, Jaques, und andre vom Gefolge  
des alten Herzogs.

Amiens (singt:)

Wer mit mir unterm grünen Baum  
Zu liegen sich erfreut,  
Und nach der Vögel freyem Ton  
Gern seine Kehle stimmt;  
Der komm hieher, hieher, hieher!  
Hier sieht er keinen Feind sonst mehr,  
Als Winter und rauh Wetter.

Jaques. Mehr, mehr! ich bitte dich, mehr!

Amiens. Es würde Sie nur melancholisch machen, Monsieur Jaques.

Jaques. Das ist eben, was ich will; mehr; ich bitte dich, mehr! Ich kann Melancholie aus einem Gesange saugen, wie ein Wiesel Eyer saugt. Mehr, ich bitte dich, mehr!

Amiens. Meine Stimme ist heiser; sie kann Ihnen unmöglich gefallen.

Jaques. Ich verlange nicht, daß du mir gefallen sollst; ich verlange, daß du singest. Nur lustig, eine andre Strophe; ihr nennt es ja Strophen?

Amiens,

Amiens.

Jaques.

Namen = =

Amiens.

weil ich mir

Jaques.

sehen danke

was man C

so vor, als

gegen. U

mir bedank

Pfenning g

lersmanier

die ihr nich

Amiens

Ihr Herren

will hier u

ganzen Ta

Jaques

bracht, ihr

für mich. I

nach, als

und mache

trillre eins

(Dritte

Amiens. Wie Ihnen beliebt, Monsieur Jaques.

Jaques. Ich bekümmere mich wenig um ihre Namen = Willst du singen?

Amiens. Weil Sie es so haben wollen; nicht, weil ich mir selbst gefalle.

Jaques. Nun gut; wenn ich jemals einem Menschen danke, so will ich dir danken; aber das, was man Complimente nennt, kömmt mir gerade so vor, als wenn zwey Maulaffen einander begegnen. Und wenn sich jemand so ernsthaft bey mir bedankt, so dünkt mich, ich hab' ihm einen Pfening gegeben, und er bedankt sich auf Bettlersmanier gegen mich. Komm, singe; und ihr, die ihr nicht singen wollt, haltet die Mäuler!

Amiens. Gut, ich will das Lied ausfinden; ihr Herren, bereitet indes die Tafel. Der Herzog will hier unter diesem Baume speisen; er hat den ganzen Tag zugebracht, Sie zu suchen.

Jaques. Und ich habe den ganzen Tag zugebracht, ihn auszuweichen. Er ist zu streitsüchtig für mich. Ich denke über eben so viele Gegenstände nach, als er; aber ich danke dem Himmel dafür, und mache nicht solch Aufhebens davon. Komm, trillre' eins, lustig!

(Dritter Band.)

W

Amiens.

Wer Ehrsucht sieht, und Pracht verschmäht,  
 Gern in der Sonne liegt,  
 Was er genießt, sich selbst erwirbt,  
 Mit seinem Stand vergnügt,  
 Der komm' hieher, hieher, hieher!  
 Hier sieht er keinen Feind sonst mehr,  
 Als Winter und rauh Wetter.

Jaques. Ich will dir einen Reim auf diese  
 Melodie geben, den ich gestern meiner poetischen  
 Uder zum Troz gemacht habe.

Amiens. Und ich will ihn singen.

Jaques. Er lautet so:

Wenn irgend ein Mensch vielleicht  
 Ein Esel werden sollt',  
 Und gäbe Ruh und Reichthum hin,  
 Bloß seinem Steiffinn hold;  
 Hunc *duc ad me*, \*) nur zu mir her!  
 Denn Narren, gleich so groß als er,  
 Kriegt er bey mir zu sehn.

\*) Die alte Lesart ist *Ducdame*, wofür Zanner  
 zuerst *Duc ad me* setzte. So glücklich diese Vermu-  
 thung ist, so hat doch Farmer allerdings Recht, wenn  
 er dawider erinnert, daß alsdann die Frage des Amiens,  
 was das hiesse, und die Antwort des Jaques, es sey  
 Griechisch, nicht wohl zu passen scheint.

Amiens.

Jaques.

Narren in e  
 gehen, und  
 ich nicht ka  
 Egypten löse  
 Amiens  
 seine Tafel

C

Adam.

gehen; o!  
 auf der C  
 Sie wohl  
 Orland  
 Herz? Le  
 nig, und  
 diese rauh  
 hält, so  
 oder es d  
 Einbildung  
 nach; mi

Amiens. Was ist das : duc ad me ?

Jaques. Es ist eine griechische Anrufung, um Narren in einen Kreis herbey zu bannen. Ich will gehen, und schlafen, wenn ich kann; und wenn ich nicht kann, so will ich über alle Erstgeburt in Egypten losziehen.

Amiens. Und ich will den Herzog aussuchen; seine Tafel ist gedeckt.

(Sie gehen ab.)

### Sechster Auftritt.

Orlando, und Adam.

Adam. Mein lieber Herr, ich kann nicht weiter gehen; o! ich sterbe vor Hunger == Hier lieg' ich auf der Erde, und messe mein Grab aus. Leben Sie wohl, mein gütiger Herr.

Orlando. Wie? Adam, hast du nicht mehr Herz? Lebe noch ein wenig, harre noch ein wenig, und fasse noch ein wenig Hoffnung. Wenn diese rauhe Wildniß irgend ein wildes Thier enthält, so will ich entweder seine Speise werden, oder es dir zur Speise bringen. Du bist in der Einbildung dem Tode näher, als deinen Kräften nach; mir zur Liebe laß dich aufmuntern, und

W 2